

Mediainformation

Ausgabe 2011

Charakteristik

Bauguide ist eine Serie bau-spezifischer Special-Interest-Publikationen, herausgegeben von der Etzel-Verlag AG. Bauguide wurde entwickelt, weil wichtige, den Bauherren und Hausbesitzer gleichermaßen interessierende Fragen und Themen innerhalb der Zeitschriften HÄUSER MODERNISIEREN und DAS EINFAMILIENHAUS nicht immer ausreichend abgehandelt werden können. Jeder Bauguide ist deshalb ein thematisch in sich abgeschlossenes Sonderheft und wird jeweils im «Huckepack» beiden Zeitschriften HÄUSER MODERNISIEREN und DAS EINFAMILIENHAUS beigelegt. Daraus resultiert eine konkurrenzlose Grossauflage in der Zielgruppe Bauherren/Hausbesitzer von über 43'000 Exemplaren. Da gegenüber einer Einzelbelegung beider Titel bereits ein Rabatt von rund 30% gewährt wird, ergibt sich auch unter diesem Aspekt

ein für Sie hochinteressantes Angebot. Wenn Ihr Unternehmen zudem zu den branchenspezifischen Anbietern gehört, so ist darüber hinaus das Themenspektrum optimal auf Sie zugeschnitten.

Dies sind die Publikationen für 2011

- **Bauguide «Heizung Energie & Haustechnik»**
- **Bauguide «Minergie – Häuser mit Zukunft»**

Sichern Sie deshalb noch heute Ihre Präsenz in Bauguide, denn das sind Vorteile, die wirklich zählen:

- langfristige Werbewirkung mit nur einem Inserat dank einmaliger Erscheinungsweise pro Jahr und Titel.
- Grossauflage von über 42'000 Ex. in der Zielgruppe Bauherren/Hausbesitzer.

- Rund 30% Rabatt im Vergleich zu einzeln geschalteten Anzeigen in beiden Publikationen.
- klare Zielgruppe = keine Streuverluste.
- perfekt auf Ihre Produkte abgestimmtes redaktionelles Umfeld.
- Bauguide wird den marktführenden Bau- und Umbautiteln beigelegt.

Somit haben Sie also auch hier wie immer bei uns die Gewissheit: sowohl qualitativ als auch quantitativ werden mit einem Inserat hervorragende Anfragezahlen erreicht!

Verlag und technische Daten

Etzel-Verlag AG
Knonauerstrasse 56
Postfach 266
CH-6330 Cham/ZG
Tel. +41 (0)41 785 50 85
Fax +41 (0)41 785 50 88

www.etzel-verlag.ch
info@etzel-verlag.ch

Anzeigenpromotion:
Andreas Jost, Andreas Hess,
Beat Strebel

Format:
Satzspiegel:

Druckverfahren:

Druckunterlagen:
Datenformate: QuarkXpress,
InDesign, Illustrator, Freehand,
Photoshop und als Acrobat PDF-
Datei oder PDF/X-3. Alle Schriften
beifügen. Farben als CMYK definiert.
Bildauflösung 300 dpi.

215 mm x 295 mm
199 mm x 278 mm

Rollenoffset, CTP

Datenlieferung: CD, FTP oder per
E-Mail an die Anzeigenadministration
mit verbindlichem Farbproof.
Die Herstellung von Druckunterlagen
wird zum Selbstkostenpreis ver-
rechnet.

Auflage

HÄUSER MODERNISIEREN
DAS EINFAMILIENHAUS

Gesamtauflage

19'200 Ex.
23'300 Ex.

42'500 Ex.

Mediainformation

Ausgabe 2011

Anzeigentarife vierfarbig

1/1 Seite	Fr.	8'850.-	199 mm x 278 mm (Satzspiegel)
3/4 Seite	Fr.	7'950.-	184 mm x 205 mm (quer) 132 mm x 278 mm (hoch)
2/3 Seite	Fr.	6'900.-	184 mm x 186 mm (quer) 122 mm x 278 mm (hoch)
1/2 Seite	Fr.	4'950.-	184 mm x 137 mm (quer) 90 mm x 278 mm (hoch)
1/3 Seite	Fr.	3'600.-	184 mm x 90 mm (quer) 124 mm x 137 mm (normal) 60 mm x 278 mm (hoch)
1/4 Seite	Fr.	2'650.-	184 mm x 66 mm (quer) 90 mm x 137 mm (normal) 42 mm x 278 mm (hoch)
2. Umschlagseite	Fr.	9'500.-	
3. Umschlagseite	Fr.	9'500.-	
4. Umschlagseite	Fr.	10'500.-	

Platzierungszuschlag Vorschriften: 10%

Alle Preise sind Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer; BK: 10%

Haus-Kurzreportagen MINERGIE

Hier handelt es sich um aktualisierte, auf den neusten Stand gebrachte und bereits einmal in der Zeitschrift DAS EINFAMILIENHAUS erschie-

nene doppelseitige Reportagen über Häuser, die nach Minergiestandard erstellt wurden. Signete und Firmenlogos sind nicht zugelassen.

Nettopreis pro 2-seitige Kurzreportage Fr. 3'550.- (ohne Anzeigenverpflichtung)

Bauguide HEIZUNG, ENERGIE & HAUSTECHNIK

BAUGUIDE NR. 3/2009. EINE BEILAGE DER ZEITSCHRIFTEN «HÄUSER MODERNISIEREN» & «DAS EINFAMILIENHAUS».

HEIZUNG - ENERGIE HAUSTECHNIK

Gebäude energetisch zu sanieren lohnt sich: Band und Kante unterzieht Energiepassmassnahmen mit viel Geld. Seite 4

2008 waren es 100 000 Tonnen Pellets, alles in die Schweiz. Der erwartete Anstieg im Verbrauch ist enorm. Seite 20

Wann wird Solarstrom wettbewerbsfähig? Wie gross ist die energetische Rückzahlzeit einer Solarstromanlage? Seite 23

Klimawandel: Nicht nur Heizen, auch Kühlen wird zunehmend zum Thema. Energieeffiziente Lösungen sind in Sicht. Seite 13

EDITORIAL Nie zu früh, nie zu spät, nie zu spät... Die Schweiz muss sich auf den Energieverbrauch im Jahr 2008. Der Gesamtenergieverbrauch nahm gegenüber dem Vorjahr um 4,1% zu. Das Sparen von Energie als gangbarer Weg führt sich damit quasi selber auf. Und nicht zuletzt die Quelle der Energie im Zentrum der Diskussion, speziell wenn es um den Zusammenhang von Energie und Klimawandel geht. Damit erhält sich auch zuweilen als Alternative erneuerbarer Energien, und zwar sowohl für Anbieter wie auch für Nutzer. Zurechenbar ist auch vor einem Jahr strom denn auch die Progress der Netze erneuerbarer Energien. David Sackelberg, Leiter der Fachverbände, streicht, dass die Solarindustrie in absehbarer Zeit auch eine staatliche Förderung nachteilig sei. Ist die Zukunft erneuerbarer Energien, sagt auch Jörg Ben, Geschäftsführer der Schweizerischen Energiegenossenschaft SES, in unserem Interview auf Seite 9. «Zukunftsenergien müssen entwickelt, neue Atomkraftwerke dringend verhandelt werden. Denn der Franken kann nur ein wenig ausweichen werden. Gehen 30 Milliarden in drei neue AKW, können diese für den Ausbau der Erneuerbaren.» Das mittlerweile aber auch Band und Kante deutliche Zeichen setzen und mit **Kindergeldern energetische Gebäudeauswertungen unterstützen** ist erforderlich. Das Spektrum der Massnahmen und der finanziellen Anreize ist breit, die Nachfrage gross. Mehr dazu im Artikel «Viel Geld für die Sanierung» des Fachautors Paul Knäuel. Ebenso erforderlich ist auch die Tatsache, dass heute die Thema Energie in einem Gesamtzusammenhang gesehen und diskutiert wird. So dies die **Graue Energie** von Häusern, wenn es **Baurechtsänderungen** oder **Klimawandel** erfordern. **Kühlen von Gebäuden** Lang genug fokussierte man sich auf **Heizenergie** - nur eine Gesamtbetrachtung führt zu stimmigen Lösungen. Hintergrund dazu in diesem Heft. *Hedi Haas, Redaktorin*

INHALT

Energieausweis: Energiekette für Gebäude	3
Förderprogramme: Viel Geld für die Sanierung	4
Biobrennstoffe: Höchste in Nischenfunktion	8
Nachfrage: Energie-Perspektiven	9
Klimawandel: Der Kältebedarf steigt	13
Modernisierung: Beispielhaft saniert	16
Windenergie: Immer mehr Windstrom	18
Holzenergie: Pellets - ideal fürs Einfamilienhaus	20
Solarstrom: Solarindustrie im Aufwind	23
Hintergrund: Graue Energie von Häusern	26
Katalogservice	28
Markt: Aktuelle Produkte und Dienstleistungen	31

Die wichtigsten redaktionellen Themen:

- Wärmepumpen fürs Einfamilienhaus
- Moderne Öl- und Gasheizungen
- Heizen mit Holz
- Entscheidungshilfen bei der Sanierung
- Was bringt der Gebäudeausweis GEAK?
- Neues vom Markt

Termine:

DAS EINFAMILIENHAUS 4/11 vom 28.07.2011
HÄUSER MODERNISIEREN 3/11 vom 25.08.2011

Annahmeschluss für Druckunterlagen: 24.06.2011
Redaktionsschluss: 06.05.2011

Bauguide MINERGIE - HÄUSER MIT ZUKUNFT

BAUGUIDE NR. 4/2009. EINE BEILAGE DER ZEITSCHRIFTEN «HÄUSER MODERNISIEREN» & «DAS EINFAMILIENHAUS».

MINERGIE HÄUSER MIT ZUKUNFT

Bauen auf höchstem Niveau: Auf 100 m in 10. steht die Parade. Beispiel für das Ressourcen- und Energieeffiziente Bauen. Baustandard Minergie P. Seite 9

Das erste Minergie-Eco zertifizierte Einfamilienhaus der deutschen Schweiz steht in Trogen. Es ist gleichzeitig ein hochmodernes und robustes Gebäude. Seite 14

Kein Minergie-Gebäude ohne Komfortlösung. Doch immer noch besteht die enorme Informationslücke. Eine Expertenrunde. Seite 25

Wettbewerb: Gewinnen Sie ein Hausbauwettbewerb. Das Design stammt von James Rizzi, einem der bekanntesten Vertreter der Pop-Art. Seite 33

EDITORIAL 11.284 Gebäude waren bei Redaktionsschluss im Jahr 2008 nach Minergie zertifiziert. Weitere 402 nach Minergie-P und 27 nach Minergie-Eco. Insgesamt 11.853 Millionen Quadratmeter in Neu- und Umbauten. (www.minergie.ch) Das Minergie-Zertifikat attestiert den Vorgaben der Geschäftsstelle des Minergie-Gedankens. Private Bauherren, die die 750 Franken für die Zertifizierung eines nach Minergie gebauten oder sanierten Einfamilienhauses bezahlt haben und sich ihre Plakette an der Hauswand montieren, sind heute schon überzeugt, dass sie sich wie materiell eine gute Investition getriggert haben. *Christine Volkmann, Geschäftsleiterin*

INHALT

News	2
Kolumne: Bettes Bauen	4
Bauen auf höchstem Niveau	6
Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung	10
Schmetterlinge unter dem Dach	14
Wenn Häuser in die Jahre kommen	16
Umbauen zählt sich aus	20
Die Komfortlösung - einen unbekannten Grund?	25
Markt	28
Wettbewerb	30
Impressum	35
Häuser	36
Prospekt- & Katalogservice	54

Die wichtigsten redaktionellen Themen:

- Beispielhafte Bauten
- Warum sich das Zertifikat lohnt
- Neuerungen bei den Normen
- Neues vom Markt
- Messevorschau Hausbau- und Energie-Messe (Teilausgabe)

Termine:

DAS EINFAMILIENHAUS 5/11 vom 29.09.2011
HÄUSER MODERNISIEREN 4/11 vom 01.12.2011

Annahmeschluss für Druckunterlagen: 26.08.2011
Redaktionsschluss: 08.07.2011